

Ein netter Abend

Von Lysha

Kapitel 1: Yamis Sicht

Titel: Ein netter Abend

Teil 1/3

Autor: lischä

E-Mail: apalascchia@yahoo.de

Fanfiction: Yu-Gi-Oh!

Raitering: PG-14

Pairing: Yami/Seto

Disclaimer: Mir gehört die Idee, ansonsten nichts. GEMEINHEIT! Geld verdienen tu ich auch nicht.

Warnung: dark, com

Beinahe wäre diese FF ohne Titel ins Netz gegangen. Aber nach tagelanger Hirnarbeit (mir und meinem Beta), kam der Geistesblitz: Und tatata Titel da, Story da [Sorry Aoko, aber das musste sein *g*]

Yami und Yugi haben getrennte Körper. Yami weiß, dass er ein 5000 Jahre alter Pharao war (tut aber nix zur Sache *g*)

"blabla" Gerede

/denk/ Gedachtes

[] Erklärungen und blöde Kommentare meinerseits am ende

Eigentlich sollte ich mich jetzt doch amüsieren. Meinen Spaß haben. Ich bin jung, die 5000 Jahre. Ich sehe gut aus. Ich habe gute Freunde.

Also warum verdammt hocke ich hier an einer so verdammt Kneipe an der Bar, lasse mich volllaufen und bemitleide mich selbst?

Dabei hatte der Abend doch so gut angefangen:

Joey und Tristan haben Karten für einen neu eröffneten Club besorgt. Wie stolz sie doch darauf waren, als sie erzählten dass sie nur, die Betonung liegt auf nur, 4 Stunden im strömenden Regen gestanden haben.

Wow tolle Leistung!

Ich hätte ja wenigstens einen Schirm mitgenommen.

Die werden sich am Montag freuen.

Thea war ja auch Feuer und Flamme. Endlich mal wieder ungestraft in der Gegend rum springen und das dann Tanzen nennen. Selbst Yugi war hellauf begeistert, konnte der doch endlich seine neusten Klamotten der Welt präsentieren.

Und ich? Nun am Anfang war ich nicht so begeistert, aber dann hat mir ja ein kleines schwarzhaariges Vöglein gezwitschert, das ein ganz gewisser jemand heute auch in den Club gehen wollte. Mir ist immer noch schleierhaft, wie ein 12jähriger Junge das gemerkt hat, was noch nicht mal meine Freunde merken. Also hätte es doch ein recht netter Abend werden können.

Thea hat mit Tristan gleich mal die Tanzfläche gestürmt. Und tanzten sich einen ab. Joey, Yugi und ich setzten uns an einen der Tische an der Seite. Ich muss in Zukunft Yugi unbedingt davon abhalten, soviel Alkohol zu trinken[1]! Das ist nicht gut für ihn! Und schon gar nicht für meine Ohren. Der macht dann jedem Klatschweib Konkurrenz. Wie kann man nur über nichts so lang und viel reden. Joey war ja auch nicht besser. Wie die Kinder!! Haben über jeden Scheiß gelacht.

Hätte trotz allem ein netter Abend werden können.

Bis...

Ja bis er dann endlich gekommen ist. Aber was war das an seiner Seite? Dieses Pinke etwas hing ja förmlich an seinen Arm. Und was war das? Ja, doch. Er lächelte. Er hat dieses Pinke Ding angelächelt!! Boah is mir schlecht! Ich könnte kotzen!

Was glotzt mich dieser Barkeeper jetzt so an? Hab ich das gerade laut gesagt? Denkt der jetzt wirklich, dass ich von diesen 4 Whiskey die Bar voll kotze? Man der soll mir lieber noch einen bringen, anstatt mich so anzuglotzen.

Also wo war ich? Ach ja, diese Pinke lebendig gewordene Silikonbarbie. [2] Wie konntest du nur mit SO einer bzw. ETWAS ausgehen? Und ich habe immer gedacht ein Mann in deiner Position hat Geschmack und Stil. Wenn du mir schon das Herz rausreißt, dann aber bitte nicht mit so was.

Als ihr euch dann auch geküsst habt... Eigentlich muss ich ja zugeben dass sie dich geküsst hat, aber es hat nicht danach ausgesehen, dass du dich großartig gewehrt hast.

Aber es war dennoch zuviel für mich!

Yugi und Joey haben ganz schön blöd aus der Wäsche geguckt, als ich wie von der Tarantel gestochen, vom Tisch aufgesprungen bin und raus gerannt bin. Ich habe zwar noch gehört wie Yugi mir was nach gerufen hat, aber ich wollte nichts hören.

Ich wollte nur noch weg!

Wollte weg von dem Bild von dir und dem Plastikding in Pink!

Auch wollte ich nicht dass sie meine Tränen sehen, die meine Wangen hinab liefen. Es passt ja auch nicht zu mir. Ich war ja immer der starke, nicht einzuschüchternde, coole, alles berechnende Meisterduellant. Kennt eigentlich Yugi, wo wir doch so lange Zeit in einem Körper gesteckt haben, meine empfindsame Seite?

Wenn nicht er, wer dann?

Oder bin ich für alle nur der Starke?

Trauen sie mir solche Gefühle wie Schmerz und Trauer eigentlich zu?

Wahrscheinlich nicht...

Aber selbst wenn...

Sie würden es ja doch nicht verstehen...

Ich verstehe es ja auch nicht, dass ich mich in meinen Erzrivalen verliebt habe. Mich in diesen meerblauen Augen verlieren kann.

Wissen meine Freunde eigentlich, dass seine Augen blau sind?

Können sie die Wärme, Fürsorge und Liebe für seinen Bruder sehen? Oder sehen sie nur die Kälte?

Können sie den Schmerz sehen, der sich immer in seine Augen schleicht wenn er uns zusammen lachen sieht? Oder sehen sie nur die Härte?

Können sie die Trauer sehen, die er immer im Blick hat, wenn er ein Pärchen an der Schule sieht, das sich verliebt anlächelt? Oder sehen sie nur die Gefühllosigkeit?

Nun, ich erkenne die Dinge, kann hinter seine Maske schauen. Sehe den wirklichen Menschen. Nicht den Geschäftsmann. Sehe einfach ihn. Seto. Einen Jungen der so jung eine so große Verantwortung tragen muss, wie sie manch einer im gesamten Leben nicht tragen muss.

Wenn ich ihn doch nur nicht so lieben würde?

Darum tut es wahrscheinlich auch so weh! Dass er jemand anders angelächelt hat.

Dass jemand anders ihn küssen darf...

Aber warum kann ich das dann nicht sein?

Wahrscheinlich, weil ich nur dein Gegner, ein Erzfeind bin oder?

Was würdest du wohl machen, wenn du von meinen Gefühlen wüsstest?

Würdest DU es verstehen oder würdest du mich auslachen, sagen dass das nicht normal sei?

Was will der blöde Barkeeper denn jetzt schon wieder? Glaubt der immer noch, dass ich seine Bar voll kotzen will?

"Entschuldigen sie bitte, aber wir möchten jetzt schließen." Ja, ja ist ja erst...3 Uhr??? Himmel, wie lange blase ich jetzt schon Selbstmitleid? Also schön. Ich werfe das Geld auf den Tisch und ernte wieder einen Blick von dem Barkeeper, wahrscheinlich nicht genug Trinkgeld!

Langsam stehe ich auf. Mir ist leicht schwindelig, war vielleicht doch etwas zuviel. Boah, kann dieser Barkeeper nich mal wo anderes hinschauen? Oder ist es so interessant, einem Jungendlichen beim Frustsaufen zuzugucken?

Draußen weht mir wenigstens der kalte Wind schon ein bisschen den Kopf frei. Aber mein Herz erreicht er nicht. Alkohol ist wirklich keine Lösung. Aber wo soll ich denn jetzt hin? Wenn ich Heim zu Yugi gehe muss ich erstmal Rede und Antwort stehen.

Einfach nur um den Kopf frei zubekommen, ich will nicht mehr das Bild von dem Kuss vor Augen haben, fange ich an in irgendeine Richtung zu laufen.

Warum stehe ich auf einmal am See? Warum haben mich meine Füße ausgerechnet hierhin getragen?

Nun wenn ich schon mal hier bin, kann ich auch bleiben. Auch wenn mich die jetzt schwarze See, immer an deine Augen erinnert. Denn deine Augen sind ebenso wie der See, so tief und unergründlich.

Jetzt muss ich schon wieder heulen. Es ist doch einfach unglaublich! Da hocke ich, ein 5000 Jahre alter Pharao, auf einer Parkbank am See und heule mir die Augen aus nach einem eingebildeten, von sich selbst überzeugten, mit einem Blick alles einfrierenden, ..., gut aussehenden, charismatischen und mit den schönsten Augen die ich ja gesehenen habe, Typen die Augen aus.

Ich will nicht mehr! Warum muss ich auch für meine Freunde immer stark sein? Warum kann ich nicht mal meine Schwäche zeigen?

Ich will keinen Beschützer, ich einfach nur jemand bei dem ich schwach sein kann...

Fortsetzung folgt...

[1] Yugilein is ein bisschen der Typ, der wenn er ein bisschen Alk zu trinken anfängt über alles und nichts zu reden

[2] nähere Erklärung gibt's erst im 2. Teil *fg*